

**Auszug aus dem VA-Protokoll vom 28.07.2014:**

Im Verlauf der weiteren Diskussion werden folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung an die Verwaltung gerichtet:

1. Was war die Rechtsgrundlage für die Zahlungen an die KLAX Niedersachsen gGmbH seit 2012 und warum wurden die Gelder seitdem voller Höhe ausgezahlt, obwohl die entsprechenden Unterlagen nicht eingereicht wurden?

Die Stadt Neustadt a. Rbge. ist nach der mit der Region Hannover geschlossenen Vereinbarung vom 01.01.2006 in Verbindung mit § 74 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) für die finanzielle Förderung freier Träger zuständig, wenn diese Träger von Kindertageseinrichtungen und Tageseinrichtungen sind, für die ein Bedarf in der Kindertagesstättenplanung ausgewiesen ist oder die zur tatsächlichen Bedarfsdeckung erforderlich sind.

Beschluss JSA vom 13.10.2011 für 2012 und VA vom 31.10.2011 für 2012

Daraus folgt eine rechtmäßige Auszahlung an die Klax gGmbH

2. Wie kann sichergestellt werden, dass eine Zahlung von 112.000 EUR an die gesamte gGmbH ausschließlich dazu genutzt wird, die Kita in Neustadt zu erhalten und das dortige Personal zu bezahlen?

Die monatlichen Personalkosten belaufen sich nach Mitteilung der Klax gGmbH Niedersachsen auf rund 44.780 €. Stellt man den beantragten Zuschuss in Höhe von 112.000 EUR für die Monate Juli bis September (Zug um Zug) gegenüber ( $44.780 \times 3 = 134.340$ ), deckt das nicht die lfd. Kosten 112.000 EUR – 134.340 EUR = -22.340 €. Es ist von daher davon auszugehen das unter Berücksichtigung der Kostenstruktur des KiTa Purzelbaum (ca. 75 Prozent Personalkosten) die Abschläge für die Bezahlung der Gehälter verwendet werden. Eine zweckgebundene Verwendung ist rechtlich nicht haltbar.

3. Unter welchen Umständen und zu welchem Preis könnte die Stadt die Einrichtung möglicherweise doch zeitnah übernehmen, sodass auch eine Kontrolle über die Verwendung der Gelder gewährleistet wäre?

Fraglich sind dabei insbesondere die kurzfristigen baulichen Voraussetzungen für eine Übernahme. Hierzu müssten geeignete Räumlichkeiten mit einem örtlichen Bezug gefunden werden. Die Übernahme des jetzigen Standortes wäre nur mit einer fristgerechten Kündigung vom jetzigen Vermieter möglich. Darüber hinaus ist kurzfristig geeignetes Personal zu beschaffen. Die Personalakquirierung benötigt erfahrungsgemäß ca. 3 Monate. Dieses Szenario ist insgesamt als sehr unwahrscheinlich zu werten.

Ein beschleunigtes Verfahren könnte nur unter Inkaufnahme einer Insolvenz der Klax gGmbH Nds. erfolgen. Bei dieser Fallgestaltung ist aber auch nicht außer Acht zu lassen, dass der Träger ebenfalls einen Kindergarten in Gehrden betreibt. Die überschlägige Kostenermittlung (siehe Anlage) ergibt eine Haushaltsbelastung in ähnlicher Höhe, wie nach der Kalkulation von KLAX.

4. Wie hoch war der Personalausfall in der Kita in den vergangenen zwei Jahren und wurde für fehlendes Personal immer sofort Ersatz gestellt? Wie lange waren die Krankheitsphasen vor dem Hintergrund, dass möglicherweise die Stadt und eventuell auch die Krankenkassen für nicht vorhandenes Personal gezahlt haben?

Aussage Herr Oehler hierzu:

In 2013 betrug der Krankenstand in der Kita Purzelbaum im Jahresschnitt 7,8%. Es fielen insgesamt 299 Krankentage an. Unser Vorgehen bei der Kompensation der Krankentage ist wie folgt: Zunächst werden Fehlzeiten unter Ausnutzung des flexiblen Arbeitszeitmodells durch Flexibilität im Dienstplan kompensiert, d.h. auf freiwilliger Basis werden von krankheitsbedingtem Ausfall bedrohte Dienste von den Kolleginnen und Kollegen selbst übernommen und somit kompensiert. Besonders die Tatsache dass einige Kolleginnen in Teilzeit arbeiten und trotzdem freiwillig dazu bereit sind, vorübergehend über die vertraglich vereinbarten Stunden hinaus zu arbeiten ist in diesem Zusammenhang äußerst hilfreich. Diese Freiwilligkeit unterstreicht auch die Funktionalität des Teams und die positive Arbeitsatmosphäre. Im zweiten Schritt kann ggf. die Einrichtungsleitung kurzfristige Ausfälle kompensieren, wobei die notwendigen Leitungsstunden dann als Überstunden anfallen. Im gesamten Jahr 2013 konnten fast alle krankheitsbedingten Fehlzeiten so kompensiert werden. Lediglich im Monat Juli entstand für drei Tage ein personeller Engpass als deutlich überdurchschnittlicher Krankenstand während der Haupturlaubszeit auftrat. Diesen Engpass konnten wir glücklicherweise durch Personal aus unserer Einrichtung in Gehrden kompensieren. In einem letzten Schritt besteht grundsätzlich immer die Möglichkeit, über die im Markt etablierten Agenturen eine kurzfristige Personalgestellung zu vereinbaren.

5. Der Vorkalkulation zufolge sind die Kosten für Steuern, Abgaben und Versicherungen von 1.800 EUR in 2013 auf 4.000 EUR in 2014 und die Kosten für Unterhaltung von Grundstück und Anlagen von 1.800 EUR in 2013 auf 7.200 EUR in 2014 gestiegen. Welche Summen hat die Region Hannover für diese Positionen bereits gezahlt?

Die Region Hannover hat keinerlei Zahlungen in diesem Zusammenhang geleistet. Der Anstieg unter Position Steuern, Abgaben und Versicherungen ist der Tatsache geschuldet, dass die Werte in der Kalkulation für 2013 (genau wie für 2012) geschätzt wurden, da keine Vergleichswerte vorlagen. Die nach Prüfung durch das RPA überarbeitete Abrechnung weist unter dieser Position einen tatsächlichen Betrag von 3.751,00 € aus.

Hinsichtlich der Position Unterhaltung Grundstück und Anlagen merkt Herr Oehler/KLAX an, dass diese Kosten in der Vergangenheit größten Teils noch vom Klinikum getragen wurden, dies ist jedoch nach Mietvertrag Aufgabe des Mieters.

6. In der Vergangenheit sei ein sehr hoher Betrag in die energetische Sanierung des Gebäudes geflossen, trotzdem seien die Kosten in Höhe von 13.000 EUR für Unterhaltung des Gebäudes in 2014 sehr hoch. Wurde die Sanierung ausschließlich über das Konjunkturpaket der Region Hannover abgewickelt oder teilweise auch der KLAX gGmbH überlassen?

Die Region Hannover hat aus dem KJP II rd. 776 T€ für die Erweiterung der Patientenzimmer, Energetische Sanierung der KiTA und Fenster eingesetzt (siehe hierzu Vorlage der Region Nr.0465 (III)IDs). Gemäß dem Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) waren und sind die Maßnahmen bis zum 31.12.2014 abzuschließen. Zu diesem Zeitpunkt hat das Klinikum den Kindergarten als Betriebskindergarten geführt, sodass keine Mittel der KLAX gGmbH zugeflossen sind.

7. Wie stellt sich die aktuelle Situation aus Sicht des Landes Niedersachsen dar, das auch an der Förderung der Kita beteiligt ist und wird die Kita vom Land zurzeit noch bezuschusst?

Die Kita Purzelbaum der KLAX Nds. ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt. Die Einrichtung erhält demgemäß auch die Finanzhilfe des Landes nach den Vorgaben des KiTaG.

8. Wie steht die KLAX Berlin gGmbH der Situation gegenüber? Wäre diese bereit, ebenfalls einen Betrag von 112.000 EUR zur Aufrechterhaltung des Betriebes zu zahlen?

Die Klax gGmbH (Berlin) hat zum 01.01.2012 die Trägerschaft für die „KiTa Am Wald“, Gehrden, und für die Kita „Purzelbaum“, Neustadt a. Rbge. von der Region Hannover übernommen. Durch Abspaltung von Vermögensteilen der Klax Berlin gGmbH wurde die Klax Niedersachsen gGmbH gegründet und diese hat den Betrieb der beiden Kindertagesstätten in der Region Hannover weitergeführt.

Die Klax Niedersachsen gGmbH ist seit 19.08.2013 im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen und das Finanzamt Nienburg/Weser hat mit der Vorläufigen Bescheinigung vom 24.06.2013 die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft anerkannt. Damit handelt es sich um zwei voneinander unabhängige Gesellschaften. Unmittelbar nach der VA-Sitzung wurde das Gespräch gesucht mit Herrn Thomas Metze Geschäftsführer der Berlin gGmbH. Der signalisierte keine Unterstützung der Niedersachsen gGmbH.

9. Kann kurzfristig juristisch geprüft werden, ob die Gehälter, die Sozialausgaben und weitere für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderliche Gelder zweckgebunden ausgezahlt werden können?

Siehe Antwort zu lfd. Nummer 2

10. Könnten Ansprüche, die der Stadt aufgrund der nicht vorgelegten Unterlagen für die Jahre 2012 und 2013 entstehen, ausschließlich gegenüber der KLAX Niedersachsen gGmbH oder auch gegenüber der KLAX Berlin gGmbH geltend gemacht werden?

Für das Jahr 2012 bei der KLAX Berlin gGmbH

Für das Jahr 2013 KLAX Niedersachsen gGmbH